

Vorbildlich im weltweiten Web ZC 17.8.06

Seit gestern sind neue Bereiche der Homepage www.ilef.ch der Stadt Illnau-Effretikon freigeschaltet. Die neuen Seiten bringen den Benutzern Mehrwert in verschiedener Form.

Das die Stadt Illnau-Effretikon in der Vergangenheit für Internetdienstleistungen nicht gerade berühmt war, gab an der gestrigen Präsentationsveranstaltung Stadtpräsident Martin Graf zu. Schliesslich dauerte es in der Region bei keinem Ort länger, bis er über eine eigene Homepage verfügte.

Heute eine vorbildliche Seite

Diese Zeiten sind nun aber klar vorbei, hat die städtische Homepage, die seit gut zwei Jahren im weltweiten Netz unter der Adresse www.ilef.ch zu finden ist, inzwischen sogar Vorbildcharakter für andere Gemeinden. Dies ist insbesondere seit gestern der Fall, als drei neue Dienstleistungen aufgeschaltet wurden.

Neu angeboten wird etwa ein detaillierter Ortsplan mit zahlreichen Informationen zu Gewerbe, Baustellen und Verkehrsbehinderungen sowie interessanten Punkten. Weiter umfasst das ergänzte Internetangebot einen der Onlineticketeschalter des Kulturforums, wo Billette für Veranstaltungen direkt bestellt und bezahlt werden können. Ebenfalls neu ist der Onlineschalter der Städtischen Musikschule Illnau-Effretikon, wo Kurse gebucht und reserviert werden können.

Plan und Luftbild

Der neue Ortsplan, welcher speziell auf Illnau-Effretikon zugeschnitten wurde, sei in Zusammenarbeit mit der in der Stadt ansässigen Ernst Winkler & Partner AG erarbeitet worden, sagte die Web-Beauftragte der Stadt, Sabrina Di Bella. Das Projekt werde vom Gewerbeverein Illnau-Effretikon und Umgebung (GVIE) unterstützt.

Nebst den üblichen Angaben einer Strassenkarte bietet der Plan auch Informationen zu so genannten «Points of Interest» (auch POI genannt), Baustellen inklusive deren Dauer und unter Angabe der zuständigen Kontaktperson sowie Buslinien. Zur Verfügung stehen dem Internetnutzer auch der Zonen- sowie der Parzellenplan der Stadt. Überdies ist ein Luftbild Illnau-Effretikons aufgeschaltet. So ist es möglich, zwischen Plan und Luftbild hin und her zu schalten und die Planansicht mit dem Foto zu vergleichen. Diverse Suchkrite-

The screenshot shows a web browser window with the Illnau-Effretikon website. On the left is a search and navigation menu with sections like 'Suchkriterien', 'Adressen', 'Points of Interest', and 'Planansicht'. The main area on the right displays a map of the town with numerous small icons (piktogramme) marking specific locations. A vertical label 'ILLNAU - EFFRETIKON' is visible on the left side of the map area.

Der Ortsplan wurde übersichtlich gestaltet und mit verschiedenen Piktogrammen für so genannte «POI» versehen. (20)

rien, wie etwa nach Assekuranzznummern von Gebäuden, und der Druck der Karte oder deren Speicherung erleichtern die Arbeit mit dem Ortsplan.

Gewerbe beteiligt sich

Für das Gewerbe sei eigens eine Maske entwickelt worden, die es erlaube, Unternehmen nach Branche zu suchen und entsprechend markiert in der Karte aufzufinden, so Sabrina Di Bella. Zum Karteneintrag fänden sich diverse Informationen zum Unternehmen. Insgesamt hätten sich bereits etwa 125 Unternehmen eintragen lassen.

Die Initialkosten für die Erstellung des Ortsplans von 10000 Franken wurden nach Angaben der Stadt von der städtischen Wirtschaftsförderung übernommen. Die laufenden Kosten von etwa 6000 Franken pro Jahr werden von der Stadt Illnau-Effretikon, dem Gewerbeverein und den Unternehmen getragen. Interessierte Unternehmen können jederzeit einen Eintrag veranlassen.

Billette online bestellen

Wie der Stadtplan, so wird auch der Onlineschalter des Kulturforums bereits genutzt. Der Ticket-Vorverkauf für die zahlreichen Anlässe könne nun auf

Wunsch komplett online abgewickelt werden. Zu jeder Veranstaltung können die Eintrittskarten über den Veranstaltungskalender auf Rechnung oder mit Kreditkarte bestellt werden. Innerhalb weniger Tage erhalte der Besteller die gewünschten Tickets dann zugeschickt. Als zusätzliche Dienstleistung könnten Karten neuerdings auch am Empfang im Stadthaus in Effretikon gegen Barzahlung abgeholt werden.

Wie Sabrina Di Bella sagte, biete der Onlineschalter nicht nur der Kundschaft Vorteile, auch für das Kulturforum werde die gesamte Administration vereinfacht. Rechnungen und Tickets würden automatisch erstellt und könnten über ein einziges Portal von A bis Z gehandhabt werden. Das neue System erlaube es zudem, aus den eingegangenen Bestellungen detaillierte Statistiken zu erstellen.

Finanzielle Entlastungen

Mit dieser Vereinfachung wird einem Anliegen des Stadtpräsidenten Martin Graf Rechnung getragen. Es sei so, dass die Informatik in der letzten Zeit stetig ausgebaut worden sei und dementsprechende Kosten verursacht habe. «Jetzt wollen wir anfangen, die damit verbun-

denen Synergien zu nutzen.» Onlineschalter würden interne Entlastungen finanzieller Natur möglich machen. Nur schon Portokosten könnten dank des elektronischen Verkehrs in Zukunft sicher reduziert werden.

Auch die Musikschule profitiert

Ebenfalls ergänzt wurde der Onlineschalter im Bereich der städtischen Musikschule. Interessenten für Kurse und Unterrichtsstunden können sich in Zukunft online anmelden. Sämtliche Angebote werden im Internet präsentiert. Diverse Optionen wie etwa die gewünschte Kurslänge oder ein bestimmter Lehrer können direkt ausgewählt werden.

Auch in diesem Fall kann die Leitung der Musikschule die gesamten Onlineanmeldungen über ein Portal zentral administrieren.

Pläne für die Zukunft

Auch für die Zukunft habe man noch viel zu tun, so Sabrina Di Bella. So werde der Seite bis Anfang nächstes Jahr eine neue Navigation verpasst. Damit soll der Webauftritt der Stadt – etwa für Behinderte – noch bedienerfreundlicher werden. (anf)